

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

„Tagblatt“

Abend-Casse geöffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.
Verlags-Casse: Frankfurt a. M. Nr. 7400.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6000-52.

Von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.
Verlags-Casse: Frankfurt a. M. Nr. 7400.

Bezugspreis: Vom Verlag bezogen, Mt. 5.00, durch die Ausgabestellen bezogen: Mt. 10.00, durch die Träger ins Haus gebracht Mt. 12.— monatlich. — Bezugsbestellungen nehmen an der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Verleumdungen oder Strafen haben die Verleger keinen Anspruch auf Vorfahrung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreis: Ortliche Anzeigen Mt. 2.—, Finanz- und Wirtschafts-Anzeigen Mt. 3.—, auswärtige Anzeigen Mt. 2.—, örtliche Reklamen Mt. 7.—, auswärtige Reklamen Mt. 10.— für die einseitige Anzeigenoberfläche oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unersetzlicher Anzeigen entsprechender Nachschlag. — Schluss der Anzeigenannahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin SW. 61, Blücherstraße 12, Fernsprecher: Amt Mariplatz 15300.

Mittwoch, 22. März 1922.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 137. • 70. Jahrgang.

Die parlamentarische Lage in England.

W. T. B. London, 21. März. (Drabbericht.) Der Parlamentsberichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt die Regierung beschuldigt, im Unterhaus Anfang der ersten Aprilwoche, möglicherweise am 3. oder 4. April, eine Entschließung zur Unterstützung der Konferenz von Genua einzubringen. Lord George wird bei dieser Gelegenheit eine wichtige Rede halten, in der er die Politik der britischen Regierung auf der Konferenz von Genua auseinandersetzen wird. In Reaktionenstreifen sei man der Ansicht, dass eine Debatte dieser Art von großem Nutzen sein wird, da sie den alliierten Staatsmännern, die an der Konferenz teilnehmen, zeigen wird, dass Lord George nach Genua geht mit der Unterstützung und der vollen Autorität der Regierung und des Parlaments.

W. T. B. London, 21. März. (Drabbericht.) Der Parlamentsberichterstatter der „Times“ nennt die Abicht Lord Georges, dem Parlament ein Vertrauensvotum an die Debatte über die Konferenz von Genua zu knüpfen, ein Wagnis und schreibt: Erwägungen, die keine direkten Beziehungen zu der Zukunft der Koalition haben, würden bei einer solchen Diskussion zur Geltung kommen und über den Charakter der Abstimmung entscheiden. Das würde bestenfalls den Ministerpräsidenten mit einem Vertrauensvotum für einen sehr beschränkten Zeitraum ausstatten. Das ist vielleicht auch alles, was Lord George erhalten und benötigen, nämlich eine Entschließung, die ihm bis über die Konferenz von Genua und die Erledigung des Budgets hinaus bestehe. Dem Berichterstatter der „Times“ zufolge sind die liberalen Anhänger Lord Georges wieder aufrichtiger geworden. Der Staatssekretär für den Krieg, Northcote, Evans, erklärte gestern in einer Rede bezüglich der Krise in der Koalition: Sollte der Premierminister auf Anraten seiner Kräfte gezwungen werden, sich zurückzuziehen oder einen längeren Urlaub anzutreten, so wird hoffentlich die Koalition weiter bestehen und die Koalitionsliberalen, die Mitglieder des Kabinetts seien, würden vielleicht weiterhin ihre Unterstützung erwidern, doch teilweise unter einem anderen Führer, aber auf derselben Grundlage. Die Koalition wird in der einen oder anderen Art weiterbestehen.

W. T. B. London, 21. März. (Drabbericht.) Der Parlamentsberichterstatter des „Daily Telegraph“ schreibt: Lord George habe endgültig beschlossen, nach Genua zu gehen und wird dort etwa 14 Tage verbleiben. Lord Georges Freunde erklären, er sei entschlossen, kein Belles zu tun, um praktische Ergebnisse auf der Konferenz zu erzielen. Es würden Vorbereitungen getroffen, um sicherzustellen, dass Lord George in der Lage sei, an den Verhandlungen in Genua mit voller Unterstützung und der Zustimmung des Parlaments teilzunehmen. Ein Erlauchen um ein Vertrauensvotum des Unterhauses, das von gewisser Seite nahegelegt worden sei, komme nicht in Frage, denn der Premierminister könne jederzeit wenn es nötig sei, eine vollkommene überwiegende Mehrheit im Unterhaus erhalten. Es sei jedoch geplant, dass während der ersten Woche des April das Unterhaus Gelegenheit erhalten solle, die Politik zu erörtern und zu billigen, die die britische Regierung auf der Konferenz von Genua zu verfolgen beabsichtigt. Lord George, der in etwa zehn Tagen nach London zurückkehren wird, würde eine einsehende Erklärung vor dem Unterhaus über seine Ziele und Gedanken auf der Konferenz von Genua abgeben. Man erwartet aufrichtig, dass Lord George auf eine vollkommene Annahme seines Planes durch das Unterhaus bestehen wird; das würde bedeuten, dass seine Stellung eine sehr gestärkte würde. Ein persönliches Vertrauensvotum wird im Parlament dabei nicht nachgeschickt werden. Das Parlament würde jedoch Erlauchen werden, die Delegation für Genua mit der vollen Autorität auszustatten, für die Nation zu sprechen, um damit ihrer Stellung in Genua das größtmögliche Gewicht zu verleihen.

Die Sachverständigenkonferenz für Genua.

W. T. B. London, 21. März. (Drabbericht.) Laut „Daily Telegraph“ bildeten in der letzten Nachmittags-Sitzung der Sachverständigenkonferenz für Genua die britischen Vorschläge über die Wiederaufnahme der Handels- und der wirtschaftlichen Beziehungen mit Rußland die Grundlage der Erörterungen. Zuerst wurde die Frage der russischen Schulden behandelt. Einer der englischen Vorschläge betrifft die Schaffung von russischen Obligationen a conto sowohl der Kriegsschulden als auch der Kriegsausgaben. Der Vorschlag prüfte darauf, die Garantien, die vielleicht nötig sein würden, um die Handelsbeziehungen mit Rußland in der nahen Zukunft zu erleichtern. Es wurden verschiedene Fragen über die Gewerkschaften und die Wiederherstellung der bürgerlichen und Handelsbeziehungen erörtert. „Daily Telegraph“ merkt, es habe sich auf keiner Seite die Meinung ausgesprochen, Rußland irgendwelchen übertriebenen Einräufen auszuliefern. Am Dienstag wird die italienische Delegation den italienischen Plan zum Wiederaufbau Rußlands unterbreiten. Es verlaniet, dass die französischen Pläne über die Entfaltung der Ukraine (Donetz- und Kuban-Gebiet) und des Kaukasus nicht unbedingt unterbreitet werden sollen. Es wurde auch die Frage erörtert, mit welcher Maßnahme Rußland private Schäden zurückzahlen solle. Man kam überein, daß Untertanen eines Landes nicht aus dem Besitz beschlagnahmter Güter, der früher den Untertanen eines anderen Landes gehörte.

Albert Thomas über die Aussichten für Genua.

Br. Berlin, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Der Direktor des Internationalen Arbeitsamtes in Genf, Albert Thomas, der gestern auf der Durchreise von Venedig nach London in Berlin weilte, erklärte in einem Gespräch mit einem Redaktionsmitglied des „Vorwärts“ auf die Frage der Mitwirkung des Internationalen Arbeitsamtes an der Wiederaufbaukonferenz in Genua, daß Lord George, als Thomas ihm im Auftrag des Verwaltungsrates des Internationalen Arbeitsamtes die Mitwirkung des Arbeitsamtes auf der Konferenz angeboten habe, mit der etwaigen Veranstaltung des Arbeitsamtes als einer technischen Beratungsinstanz durchaus einverstanden gewesen sei. Auch Volincaz und Bonomi hätten nichts dagegen einzuwenden gehabt. Das Internationale Arbeitsamt habe sehr umfangreiches statistisches Material gesammelt, und zwar über die Produktion in den verschiedenen euro-

päischen Ländern, über die geschäftlichen und volkswirtschaftlichen Verhältnisse in Sowjet-Rußland und über die Arbeitsverhältnisse und die Arbeitslosigkeit in Europa. Es sei wohl anzunehmen, daß eine Wiederaufbaukonferenz zu positiven Arbeitsergebnissen solchen Materials bedürfte. Auf die Frage, wie Thomas die allgemeinen Aussichten für Genua beurteile, erwiderte er, daß man zwar über die positiven Erfolge eine Vorauslage wohl noch nicht sagen könne, daß man aber mindestens einen leichten moralischen Fortschritt von der Konferenz erwarten dürfe.

Die Not der Zeitungen.

W. T. B. Breslau, 20. März. In der überfüllten öffentlichen Volksversammlung der Deutschen Volkspartei im Börsenhaus in Breslau sprachen der Reichstagsabgeordnete Beatonarai von Rheinbaben und Generalsekretär Beauman über die politischen Gefahren, die die Notlage der deutschen Zeitungen in sich birgt. Die Verarmung, die aus Anarchismus aller politischen Parteien, in beträchtlichem Maße sogar aus Kommunisten und Unabhängigen bestand, nahm einseitig und einstimmig folgende Entschlüsse an:

Am 17. März auf Einladung der Deutschen Volkspartei im Börsenhaus in großer Zahl versammelte Einwohner Breslaus richteten an Reichsregierung und Reichstags das Ersuchen, schnellstens Maßnahmen zu treffen, um der Notlage der deutschen Presse zu helfen. Die Notlage der Zeitungen hat schon jetzt einen Zustand geschaffen, der den Tageserzeugnissen die Möglichkeit nimmt, neben Parlament und Regierung das vollwertige Instrument der Meinungsbildung besonders in allen Fragen der Außenpolitik zu bleiben. Denn die Zeitungen werden bald nicht mehr in der Lage sein, deutsche Auslandskorrespondenten zu halten und unabhängig von ausländischen Nachrichtenagenturen zu arbeiten. Auch entsteht durch die wirtschaftliche Not der Zeitungen die weitere Gefahr, daß sich ausländisches Kapital die Blätter zum Schaden unserer deutschen und zur Durchsetzung feindlicher Interessen bemächtigt. Eine Gefahr, die besonders in den kulturell gefährdeten Grenzgebieten und im besetzten Gebiet in bedrohlicher Nähe ardet. Weil der Zusammenbruch der deutschen Presse ein nationales Unglück wäre, haben Sitzungsaktionen nicht zuerst vom Standpunkt einer bedrohten Privatwirtschaft, sondern einer auf Wiederaufbau unserer Wirtschaft und unserer Weltstellung gerichteten Gesamtpolitik zu sprechen.

Zur Erhöhung der Eisenbahntarife.

Br. Berlin, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Aus parlamentarischen Kreisen erfahren wir: Nachdem der wirtschaftliche Ausblick des Reichstags nahezu einstimmig den Standpunkt vertreten hat, daß die Eisenbahn-Güter- und Personentarife zwar bereits eine unerträgliche Höhe erreicht haben, aber angesichts der notwendigen arduen neuen Gesellschaftsüberführung der Beamten erneut angehoben werden müßten, ist ein Kampf gegen die Tarifserhöhung im Reichstag ausgetrieben worden. Um so mehr muß aber nur gefordert werden, daß die Eisenbahnerverwaltung auf andere Weise Entschleunigungen an die Wünsche der Bevölkerung und an die Bedürfnisse des deutschen Wirtschaftslebens beweihe. Es muß verlangt werden, daß der Eisenbahnminister gründlich Auskunft darüber gibt, welche Ersparnismaßnahmen er bisher durchgeföhrt hat und welche er noch einzuföhren gedenkt. Der maßlosen Verteuerung der Gütertransporte muß durch Staffeltarife auf der Pöhlen und losenannte gedrohte Tarife auf den Wasserstraßen gesteuert werden. Das neue Eisenbahngesetz, das die Eisenbahnerverwaltung aus dem Reichshaushalt herausnehmen und verleihtändigen will, muß sofort nachgeprüft und an entscheidenden Punkten geändert werden. Das Arbeitsgesetz für die Eisenbahnen darf nicht mehr länger auf sich warten lassen. Von den Eisenbahnerwerkstätten sind die Verwaltungen der Betriebe zu trennen und gesondert zu behandeln. Auf jeden Fall muß verlangt werden, daß die Verwaltung viel durchsichtiger und leichter kontrollierbar wird, als sie bisher war.

Die Antwort des Reichswehrministers auf die Angriffe gegen die Reichswehr.

Br. Berlin, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Die D. A. G. J. veröffentlicht einen Auszug aus einer Unterredung, welche der Reichswehrminister Dr. Gieseler einem hiesigen Vertreter des orientalischen Blattes „La Nation“ gewährte. Der Minister erklärte darin u. a. folgendes: Gegenüber den tendenziösen Angriffen, die in letzter Zeit der französische Kriegsminister, der Abg. Rabra, der „Temps“ usw. gegen die Reichswehr gerichtet haben, kann ich nur wiederholen, daß wir, wie General Nollet selbst ausgedrückt hat, die uns durch den Friedensvertrag auferlegten schweren Verpflichtungen in loyaler Weise erfüllt haben. Die über ganz Deutschland verbreiteten Kontrollkommissionen wären bei uns längst vorstellig geworden, wenn sich die angeblich behaupteten Vorkommnisse, die Erneuerung von Reservistensoldaten, die Bildung arduerer Verbände der Bauarbeiter, die Bildung im Sauerwald usw. ereignet hätten. Mit der Reichswehr und Organisationen, wie Sportvereine und der technischen Hilfswilligen, die mit der Reichswehr nichts zu tun haben, könnte in der heutigen Zeit kein Krieg geföhrt werden, den das deutsche Volk abrisens auch nicht will.

Die wirtschaftliche Tätigkeit im Wiederaufbaugbiet.

D. Paris, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Nach dem „Matin“ sind in den zerstörten Gebieten Frankreichs von der Metallindustrie heute wieder 60 Prozent der zerstörten Betriebe in Tätigkeit. Bei den Kristall- und Glashütten und den Papierfabriken waren im Jahre 1921 bereits 60 Prozent der Schäden ausgebessert. Die Zahl der in dieser Industrie beschäftigten Arbeiter beträgt 72 Prozent des Standes in dem letzten Friedensjahre. Bei der Textilindustrie haben von 684 zerstörten Fabriken 480 den vollen und 92 den teilweisen Betrieb wieder aufgenommen. Die Zahl der beschäftigten Arbeiter beträgt 58 000 gegen 74 000 vor dem Kriege.

Die deutschen Erklärungen für die durch polnische Aufstände in Oberschlesien verursachten Schäden.

Br. Berlin, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Die Frage der Entschädigung der Deutschen in Oberschlesien für die durch die polnischen Aufstände hervorgerufenen Verluste hat durch die Völkerverversammlung eine eigenartige Lösung gefunden. Bekanntlich hat die deutsche Regierung unter dem 13. Dezember 1921 die Regerstaltung der Aufbruchschäden für die geschädigten Deutschen in Oberschlesien verlangt und betont, daß diese Schäden nicht aus den örtlichen Einnahmen, sondern von den befreiten alliierten Besatzungsmächten zu bezahlen seien, denen die Aufrechterhaltung der Ruhe und Ordnung im besetzten Oberschlesien oblag. Auf diese Note der deutschen Regierung hat nunmehr die Völkerverversammlung dem deutschen Völkervertratte in Paris folgende Antwort übergeben:

Der deutsche Völkervertratte, Herr Dr. Mayer, hat der Völkerverversammlung am 13. Dezember 1921 eine Note ausgegeben, in der die deutsche Regierung die Forderung an die alliierten Mächte stellt, Erlass für die Schäden zu leisten, die im Besatzungsgebiet während der Besatzungszeit durch die verschiedenen polnischen Aufstände entstanden sind. Die deutsche Regierung stellt die Behauptung auf, daß die Belastung für diese Schäden nicht aus den örtlichen Einnahmen zu leisten sind, sondern daß sie von den alliierten Mächten selbst sichergestellt werden müßte. Die Völkerverversammlung beabsichtigt nicht, im gegenwärtigen Zeitpunkt in eine Erörterung darüber einzutreten, wer für die Unruhen in Oberschlesien als verantwortlich festzustellen ist. Ihr Schweißen darf aber nicht dahin ausgelegt werden, als ob sie sich in dieser Frage irgendwie festgelegt hat. Sie hat jedoch die Pflicht zu erklären, daß sie die in dem Schreiben des deutschen Völkervertrattes entwickelte These keinesfalls zu lassen kann. Der Friedensvertrag steht vor, daß die von der Kommission für die Verwaltung des Abstimmungsgebietes aufgewendeten Kosten aus den örtlichen Einnahmen bestritten werden sollen. Die Rückerstattung für die im Abstimmungsgebiet entstandenen Aufstandsschäden muß demnach selbstverständlich in diese Ausgaben einbezogen werden. Für den Fall, daß die örtlichen Einnahmen nicht ausreichen sollten, müßte festgestellt werden, unter welchen Bedingungen die Entschädigungen zu leisten sind. Aber die Verantwortlichkeit der alliierten Mächte kann niemals in Frage kommen. Keine Bestimmung des Friedensvertrages berechtigt die deutsche Regierung zu der von ihr aufgestellten Behauptung, daß die Verwaltung für diese Schäden den alliierten Mächten zur Last zu legen sei.

Der Gleiwitzer Zwischenfall vor dem Völkervertratte.

Br. Berlin, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Nach einer Drohmeldung aus Paris hat der Völkervertratte die Beratungen über die Gleiwitzer Vorkänge beendet. Er kam zu der Ansicht, daß noch irgendwelche geheime deutsche Organisations in Oberschlesien bestehen. Von Deutschland müßte vor Übergabe seines Teiles von Oberschlesien die restliche Auflösung der geheimen Organisationen verlangt werden. Eine Aussage über die geheimen Organisationen selbst liegt nicht vor.

Die Verhandlungen zwischen Danzig und Polen abgeschlossen.

W. T. B. Danzig, 21. März. Die Danzig-polnischen Verhandlungen sind abgeschlossen. Das Ergebnis ist durch gegenseitig anerkanntes Protokolle festgelegt worden. Einig wurde im einzelnen erstelt über die Aufhebung der Wirtschaftsgrenze zwischen Danzig und Polen. Die Aufhebung soll am 1. April erfolgen, und bis dahin sollen alle möglichen Erleichterungen gewährt werden. Nach dem 1. April werden von Danzig Ausfuhrverbote erlassen für Waren, deren Einfuhr nach Polen aus dem gemeinsamen Auslande verboten ist und die nach Danzig in der Form von Kontingenten eingeföhrt werden dürfen, für das eigene Gebiet. Das Abstreifen der Danzig-polnischen Grenze wird ab 1. April auf bestimmten Waren gestattet; die Grenzkontrolle wird weiter ausgeübt bezüglich des Personen- und des Verkehrs von Waren, die der Monopolaufgabe bzw. indirekten Steuern unterliegen sowie bezüglich des Saltpeterechts. Solange bis Danzig die polnischen Ausfuhrbeschränkungen in das Ausland übernimmt. Eine Anpassung der gegenseitigen indirekten Steuern und des Branntweinsteuerrechts soll sich nicht erzielen. Die Verhandlungen betreffend Tabak, Zigaretten, Sacherin und Postverkehr sollen in kürzester Zeit in Warschau wieder aufgenommen werden.

Eine Ledigensteuer in Polen.

W. T. B. Warschau, 20. März. In der Sitzung des Budgetausschusses wurde das Gesetz genehmigt, durch das ein besonderer Zuschlag zur Steuer für ledige Frauen und Männer (Zunageleitensteuer) eingeföhrt wird.

Lenin schwer erkrankt.

Br. Berlin, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Geheimrat Prof. Georg Klemperer ist von der russischen Regierung zur Konsultation nach Moskau augenscheinlich zur Behandlung des schwererkrankten Lenin gerufen worden.

Der neue Staatssekretär für Indien.

W. T. B. London, 21. März. (Drabbericht.) Carl Winterston ist zum Staatssekretär für Indien ernannt worden.

Eröffnung der internationalen Sanitätskonferenz.

D. Warschau, 21. März. (Eig. Drabbericht.) Die internationale Sanitätskonferenz hat am gestrigen Montag um 4 Uhr mit einer Begrüßung beim Außenminister Kirmuz ihren Anfang genommen. Abends fand eine Galaveranstaltung in der Großen Oper statt. Auf heute vormittag ist die offizielle Eröffnung im Gebäude des Ministerpräsidenten angesetzt, wo dann in die sachlichen Beratungen einzutreten werden soll. An der Konferenz nehmen etwa 70 Vertreter der verschiedenen Staaten teil. Sowjetrußland hat keine Teilnahme an der Konferenz abgelehnt, weil sie vom Völkervertratte veranlaßt ist und Sowjetrußland dem Völkervertratte nicht angehört.

Wiesbadener Nachrichten.

Junge Meister.

Zahraus, Jahrein bringt die Presse kurze Mitteilungen über die Ausbildung der jungen Meister...

Die Stadtverordneten-Versammlung am nächsten Freitag... Beschlüsse über die Stadtbauverwaltung...

Wieder Landaufenthalt für Stadtkinder... Kinder der ärmeren Bevölkerung...

Handelskammermitglieder können mehrmals wieder... Handelskammer...

Anmeldung von Forderungen und Schulden im... Ausgleichsverfahren...

Französische Sprachkurse... Sprachkurse...

Über die Kassen in der Kartellvereinbarung... Kartellvereinbarung...

Telegraphen- und Fernsprecherlöse im... Wiesbadener Bergbahnen und Lustspiele...

Konrad und Silla und der himmelstürmische... Konrad...

Aus dem Vereinsleben... Der Kredit-Verein...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Zur Metallarbeiterbewegung... Der Streik der Metallarbeiter...

Eine Millionen-Spende... Spenden...

Die Hitz-Gebäude... Hitz-Gebäude...

Der Haus- und Grundbesitzer-Verein... Haus- und Grundbesitzer-Verein...

Sport.

Die 1. Mannschaft der Spielvereinigung... Die 1. Mannschaft...

(11. Fortsetzung.)

Gaul und David.

Roman von Adelheid Weber.

„Und doch sagen Sie, daß noch ein Fünftel Hoffnung in Ihnen glimme...“

4. Kapitel. Auch das jüngere Paar war dem Mondschein nachgegangen... Kapitel...

nun alle günstigen Umstände zusammenfassen: Unkontrollierbare Zeit, Mondschein und ein Begleiter...“

lichem Reiz. Stunden könnt' ich hier schauen und mit von den Häusern Geschichten erzählen lassen...“

(Fortsetzung folgt.)

Gerichtssaal.

Dem eigenen Bruder besorgt.

Wb. Mainz, 21. März. Der Landwirt Oswald Dieter aus Wehl...

Neues aus aller Welt.

Flugzeugabsturz an der Zuspitze. Der Fliegerhauptmann...

Die Leiche im Koffer. Der seit dem 13. März verschwundene...

Sausenkur in Halle. Blättermeldungen aus Halle zufolge...

Aufragende Momente beim Schreien eines Festballons. Im Fluglager bei der Kaserne des Artillerie-Regiments...

Das Ende einer Nihilistin. Tatjana Leontjew, die am 1. September 1908...

Handelsteil. Valuta und Messen.

In der Zeit der Frankfurter Herbstmesse kam ein Marktsturz...

kommen konnte, denn trotz hohen Zolles ist die deutsche Ware im Ausland immer noch sehr billig.

Richtig ist es zweifellos, daß die deutschen Messen — und das gilt von der Frankfurter so gut wie von der Leipziger — einen nicht unbedeutlichen Einfluß auf die Weltwirtschaft haben.

Zweifellos ist die Valuta ausschlaggebend für den Verlauf einer Messe. Und so sind die deutschen Messen beim Tiefstand der deutschen Valuta...

Daß die Valuta den Erfolg der Messe bestimmt, konnte man bei der Prager Messe beobachten, wohin die Ausländer — um den Warenhunger zu stillen — von Leipzig aus gereist sind...

schaffliche Macht ist und nach wie vor entschlossen, entsprechend den Worten des Reichspräsidenten „Schrittmacher und Vorkämpfer für die Weltwirtschaft“ zu sein.

Berliner Devisenkurs.

Table with columns for Gold, Brief, and exchange rates for various countries like Holland, Buenos-Aires, Belgien, etc.

wd. Wiedereröffnung des Rentenmarkts an der Pariser Börse. An der Pariser Börse sieht die Wiedereröffnung...

wd. Nationale Automobil-Gesellschaft, A.-G., Berlin-Oberschöneweide. Aus dem Überschuß von 7 077 627 M. (4 180 419 M.)...

Abteilikör Steigerwald hochwertig! Steigerwald & Comp. Heilbronn

Vertreter: W. J. Vogelsberger, Wiesbaden, Herderstraße 25. Telephon 657.

Pfeiffer & Diller ist die edle, feine, sparsame Kaffee-Essenz für jede Küche! Originaldosen u. Silberpakete

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Seifisch; für den Inhaltsteil: H. Seifisch; für den lokalen und provinziellen Teil, sowie Gerichtssaal und Handel: W. G.; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornau...

Blutarmut kennzeichnet sich durch Müdigkeit, Schwäche, blaßes Aussehen, Kreuzschmerzen, matte Augen — hiergegen wird allgemein

LECIFERRIN

empfohlen; sehr wohlgeschmeckend.

Tag und Nacht ist unser Auto-Fahrbetrieb geöffnet. Automobil-Zentrale Wiesbaden. Ein schöner gebr. Salon um den Spottpreis von 8950.— Mark zu verkaufen.

Zur Konfirmation u. Kommunion. Reichhaltige Auswahl von Schuhen und Stiefeln für Knaben u. Mädchen in Boxkalf, Chevreau, Lack und Weißleinen zu billigsten Preisen.

Sinner Backpulver Liköre. Illustration of a woman and child.

Trauringe. Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750 14 kar. Gold 585. 8 kar. Gold 333 gestempelt v. 120.— an

Welcher Hausbesitzer gestattet, daß ich mir in seinem Hause, auf meine Kosten eine 2-3-Zimmer-Wohnung ausbaue...

! Achtung! Den Restbestand von Zephir für Blüten und Hemden geeignet, sowie Schürzenstoff sehr bill. abzugeben. Adolf Neumann Zahn-Lanze

Syphilis Haut- und Geschlechtsleiden Blutuntersuchungen usw. Spezial-Arzt

Stellen-Angebote
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal
Stenotypistinnen
 mehrere tüchtige Kräfte mit guter prakt. Ausbildung sofort für kaufm. Kontore gesucht; fernere jüngere **Kontoristen** und **Kontoristinnen**, tüchtige branchekundige **Verkäufer(innen)** für Damenkonf., Kurz-, Weiss- und Wollwaren, jüngere, tüchtige **Buchhalter(innen)**.
Lehrmädchen für Verkauf, F 377
Lehrlinge für Büro und Verkauf.
Stellenvermittlung des Kaufmann. Vereins
 Lulsenstrasse 26.

Jung. Fräulein
 für Bureau gesucht, m. Schreibmaschine schreibt, stenografiert, Telefon bedient, sowie die Post einigerm. selbständig erledigt. Gefl. Off. erb. u. T. 966 an den Taubl.-B.

Lehrmädchen
 per sofort gesucht. Vorausstellen bei **M. Segal's Nachf.**
 Moritzstrasse 50.

Jung. branchekund. Verkäuferin
 möglichst mit Sprachkenntnissen, sowie **Lehrmädchen** aus anständiger Familie per sofort gesucht.
Schuhhaus Sandel
 Marktstraße 22.

Branchekund. bessere Verkäuferin
 mögl. mit franz. Sprachkenntnissen, per sofort, evtl. später gesucht.
Schuhhaus Neustadt
 Angehende **Verkäuferin** und **Bolontärinnen** möglichst mit französisch. Sprachkenntnissen, per sofort, evtl. später, gesucht.
Schuhhaus Neustadt.

Verkäuferin
 aus guter Familie, welche sich für Metzgereibetrieb eignet, zum sofortigen Eintritt gesucht.
Großmehlgerei Hirsh.
 Gef. für Zeitungsbüsch. **Verkäuferin** ferner **Schulkind** zur Beforgung von Gäng. Bitte, Rheinstraße 29.

Lehrmädchen
 aus achtbarer Familie zu Ostern gesucht.
Kietzmann.

Lehrstelle
 frei für Mädchen oder Jungen.
Parfümerie Mikbacher, Ed. Pans. u. Weberstraße

Lehrmädchen
 aus achtbarer Fam., mit guter Schulbild., per sofort oder zu Ostern gesucht.
Führer's Lederwaren und Kofferhaus
 Große Burgstraße 10.

Lehrmädchen
 gesucht.
Mode-Salon
 Elfe Ciffert - Engel, Hellmündstr. 8. 1.

Lehrmädchen
 aus achtbarer Familie sucht **Kaufhaus Württemberg**
 Kungasse 11.

Photographie.
 Junges Fräul., mit den Photo-Arbeiten vertraut, bei Kon-taktdruck, gesucht.
Samson u. Co.,
 Kirchgasse 44.

Zwei sprachkundige Jg. Mädchen
 1 Laborantin u. 2 schulenläufige Mädchen, ein Lehrhelfer für Photohaus gesucht. Vorstellung 2-3 Taunusstr. 11, Reichsbüro.

Fräulein
 mit der Bankkontrolle vertraut, täglich 1 Stunde für Kaffeebarometer gesucht. Off. mit Preis u. T. 966 an den Taubl.-B.

Tüchtige Arbeiterin
 für Damenschneiderei los, gesucht. Grottel u. Veltz, Moritzstr. 17. 2

Selbständige Jadenarbeiterin.
 gesucht. Gskar Kötter, Lulsenstraße 5.

Näherinnen
 für leichte Arbeiten sucht **Haller u. Co., Weberg. 8.**

1 gute Näherin
 u. ein Lehrmädchen los, gesucht. Zu m. Wilmanns, Salmers 12. 3. große Tür.

Modest!
 Nähtische erke und Zusar-beiterinnen los, gesucht.
Das Bendheim,
 Webergasse 12.
 Tücht. Fräulein, welche gut onbültiert, ge-sucht. Jakob, Rheingauer Str. 11.

Büglerin
 für leichte Arb., Wäsche, l. **Haller u. Co., Weberg. 8.**

Tüchtige Leibwäschebüglerin
 für Ende d. Woche gef. **Kellerstraße 31, Part. 1.**
 Bügellehrmädchen u. angehende Büglerin gef. **Rudeshelmer Str. 30.**

Büfett-Fräul.
 für Vorküche gesucht.
 Arbeitszeit von 5 Uhr ab.
Reichstr. 5. 1. Stod.
Dauspersonal

Dauerstellung.
 Teilweise gebildete Dame sucht zum baldigen Ein-tritt gebildete, kräftige **Mädchen**.
 Anna mit Zeugnisabschr., Lichtbild u. Antragsb. u. T. 961 an den Taublatt-Verlag erheben.

Fransösische Offiziers-Familie sucht zuverlässiges und erprobtes **Kinderfräulein.**
 Ausgewählte Zeugnisse erforderlich. Vorausstellen bei **Capitaine Duignon,**
 Kapellenstr. 48, 1-3 Uhr.

Suche
Kinderfrau
 zu 1 1/2jährig. Jungen von 9-11 u. 2-7 Uhr. event. 2-7 Uhr. Mit guten Referenzen vorausstellen bei **Manzon,**
 Hebricher Str. 59, 11-3

Zuverlässiges freundl. Kinder-mädchen
 für 3jährig. Jungen zum 15. April gesucht.
Frau Dr. Jung,
 Mannsbühlweg 4. Rhein-
 Suche baldmöglichst für m. Billenhausball e. tücht. laubere

Wirtschafterin
 oder perfekte Köchin, die etwas Hausarbeit mit-übern. Haushalt besteht aus 2 Personen. Gefl. Ana. mit Gehaltsantr. u. T. 919 Taubl.-Verlag.

Leib. Wäschr. od. Wäsche
 K. Müller, u. 3-3. Dausch. m. 2 Berl., w. Ertr. d. Daus-trau gef. Zu Hause schlat.
Gneissaustraße 35, B. r.

Walderholungsstätte bei Chanterhaus sucht Köchin
 zum 1. Mal. Näheres **Gebärdstelle,**
 Blücherstraße 5. 2. Stod.

Tüchtige Köchin
 die an selbständiges Arbeiten gewöhnt und gute Zeugnisse besitzt, gesucht. Monatslohn 300 Mt. Off. u. M. 958 an den Taubl.-Verl.

Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht
Köhringstraße 11.

Krausenloser Haushalt (2 Berl.), selbständ. Ver-trauensstell., sucht 1. 1. 4.

ältere Köchin
 nur mit lang. Zeugniss., und solides

Hausmädchen
 Näh. Moritzstr. 5. B. L. 9-12 u. 4-6 Tel. 1935.

Stütze
 von 9-2 gesucht, 4 Tage in der Woche. Adresse im Taubl.-Verlag

Vh für kleinen Haushalt
ehrliches Mädchen
 welches bügeln u. etwas kochen kann, von Ausländ. für sofort gesucht. Näh. Johannisberger Straße 7. **Barriere rechts.**

Krausnische Familie sucht ein **Alleinmädchen** oder Hausfrau mit aut. Zeugnissen.
Adelheidstraße 52. 1.
 von 10-2 Uhr.

Tücht. Alleinmädchen
 welches kochen kann, bei hohem Lohn, zu kinder-losem Ehepaar gesucht.
 Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melben bei **Kappport,**
 Walfufer Straße 13, P.

Tücht. Mädchen
 bei gutem Lohn gesucht **Goethestraße 14, Part.**

Jung tücht. Mädchen
 gesucht. Moritzstr. 56, P. **Eraven Mädchen** gesucht **Adelheidstraße 75. 2.**

Tüchtiges Mädchen
 welches kochen kann, ab 15. April gesucht.
Frau Brädel, Wiesbaden,
 Hebricher Str. 37.

Tüchtiges Alleinmädchen
 in autshirer. Haushalt gesucht. Moritzstr. 37. 2. r.

Tücht. Mädchen gesucht **Schiersteiner Str. 20. 1. 1.**

Solides Mädchen
 oder unabhängige Frau, die etwas kochen kann für meinen Haushalt gesucht.
B. Neul,
 Sedanplatz 1. Part. 1/2.

Ehrliches jung. Mädchen
 für Hausarbeit gesucht.
Konditorei Hermes,
 Moritzstr. 22.

Mädchen
 gegen hohen Lohn gesucht **Neugasse 22, Schubaich.**

Hausmädchen
 zweites, gut empf., gesucht für 1. April **Gustav-Kreutz-Str. 9, Scaudi,**
 Vorstellung 4-6 Uhr.

Mädchen
 auf 1. April gesucht.
Dienstadt,
Schmalbacher Straße 71.

Sauberes Mädchen
 für sofort gesucht
Riemarstraße 8, Hohn.
Ja. Mädchen für Kind u. leichte Hausarbeit, a. Schulmädchen, sofort ge-sucht, event. auf halbe Tage. Näh. **A. Reifens,**
Reibredstraße 3, Laden.

Zuverlässiges Hausmädchen
 m. kochen kann, mit nur guten Zeugnissen, gegen hohen Lohn gesucht
Kirchgasse 29. 3.

Zuverlässiges Alleinmädchen
 gesucht für kleinen, vor-nehmen Dausch. (2 Berl.). Bedienung: Selbständig-keit, gutes Kochen. Jeden Sonntag Ausgang. Guter Lohn. Erz. v. **Klinalpor,**
Kapellenstraße 35.

Tüchtiges Alleinmädchen
 bei hohem Lohn gesucht.
Pömmlein,
Mildeheimer Straße 14.
Durchaus zuverlässiges, perfektes.

Alleinmädchen
 oder einfache Stütze, mit nur guten Zeugnissen, in kleinen Haushalt von 2 Personen gesucht
Schentenberstr. 3. 1. 1/2.

Ordentliches Alleinmädchen
 welches die autbürgerl. Küche versteht, in kleinen Haushalt von 2 Berl. auf gute Behandlung und Lohn. Wäsche außer dem Hause. Gefl. vorzustellen von 9-11. 3-4 o. abds. ab 7 Uhr
An der Kinnstraße 2. 3.
 Suche für 1. April laub.

Alleinmädchen
Severin, Adelheidstr. 33. 1

Zuverläss. Mädchen
 oder einfache Stütze, selbständig in Kochen u. Hausarbeit, sowie ein **klein. Hausmädchen** bei hohem Lohn gesucht **Adelheidstraße 68. 1.**

Hausmädchen
 bei hohem Lohn gesucht.
Gut Admstal,
Telephon 1923.

Alleinmädchen,
 welches kochen kann, bei hohem Lohn in gutes Haus bei **Wiesbadener Allee 31, Saltestelle Aus-sichtsturm.**

Ord. ehrliches Mädchen
 tauglicher zum 1. April in Haushalt zu 2 Personen gesucht. **Paul, Nieder-berstraße 7.**

Mädchen
 1. halben od. ganzen Tag gesucht **Kerolstraße 18. 1.**

Mädchen oder Frau
 von 8-11 u. 2-4 oder tauglicher gesucht
Adelheidstraße 65, Part.
 Suche hell. Mädchen für 1. Hausarb. v. 11-1. **Luisenstraße 6. 3.**

Aufwartung
 für 3 Tage nachmitt. in **Sunagelienhausch.** obere **Taunusstr.** gesucht. **Off. u. T. 964 Taubl.-Verlag.**

Saub. Stundenfrau
 morgens von 9-12 Uhr gef. **Matthes, Schönen-straße 14.**

Stundenfrau od. Mädch.
 gesucht **Weinbergstr. 13.**

Krausnische Familie sucht ehrliche **Monatsfrau**
 für 3 Stunden täglich. Schreiben an **de Sigaldi,**
Kapellenstraße 52.

Ord. Monatsfrau gesucht **Schmalbacher Str. 7. 3. 1.**

Monatsfrau od. Mädchen
 für 2 Std. vorm. gesucht **Laurent,**
Herrnartenstraße 13.

Anfängl. Monatsfrau
 vormittags zwei Stunden gesucht. **Offen, Vord-straße 7, Köh. 3. St.**

Tücht. saub. Monatsfrau
 von 9-3 od. jung. Mädch. sofort od. 1. 4. gesucht **Borner, Nikolast. 26.**

Monatsfrau gesucht. **Nord, Wielandstr. 9. 3.**

Gut empf. Monatsfrau
 in kl. ruh. Haush. gesucht bei **Regenburger, Kalle-Friedrich-Ring 45. 3.**

Saub. Frau od. Mädchen
 zum Kochen bei **Keller-Friedrich-Ring 44, Part.**

Wäschr. od. Wäsche
Grillparzerstraße 11.

Mädchen
 für 3 Stunden am Tage zum Putzen gesucht.
Jac. Häfner,
Martinsplatz 1.

Anfängiges Mädchen
 oder junge Frau von 9-3 Uhr gegen hohen Lohn zum Putzen gesucht **Wolfsallee 33, Part.**

Ordentl. Buchfrau
 zum Ladenputzen morgens gesucht. **Gerstel u. Israel,**
Lanngasse 19.

Junges braves Laufmädchen
 gesucht.
Blumenreich Engelmann,
Taunusstraße 34.

Laufmädchen
 oder Buchfrau, welche a. Bes. mitbeloagen kann, gesucht. **M. Schrader,**
Lanngasse 5.

Laufmädchen
 sofort oder Ostern gesucht.
Blumenreich, Wengand,
Lanngasse 19.

Männliche Personen
Kaufmännisches Personal

ParteiSekretär
 Bezirksverband Wies-baden d. Deutschen Demo-kratischen Partei sucht zum baldigen Eintritt ge-schäfts- u. redigewandten ParteiSekretär. Sich **Wies-baden, Angeb. m. Lebens-lauf, Gehaltsforderung u. Bild an Oberstudien-direktor Dr. Höfer, Wies-baden, Wilmstraße 8.**

Lehrling
 mit guter Schulbildung für 1. April oder später gesucht. Schriftl. Bewerb. an **Stadt, Brunnenfontor,**
Webergasse 3.

Lehrlinge
 zu Ostern 1922 sucht **August Engel**
Taunusstraße 14.

Lehrjunge od. Lehrmädchen
 stellt ein **Blumengeschäft**
Gatta, Bahnhofstraße 6.

Lehrling
 sowie ein älterer Schüler als **Lehrjunge** für sofort gesucht. **Bahnhof-Drogerie**
A. Brodmann, Bahnhof-straße 12.

Gewerbliches Personal
Tüchtige Spengler u. Installateure
 stellt ein **H. Kowedel,**
Wilderstraße 5.

Selbständige Installateure und Spengler
 sucht **F 27**

Je. le, Mainz
Mittlere Weiche 6.

Bleigläser
 bewandert in Messing u. Montage gef. für Glas. Vorausstellen **Hotel Cordan,**
Nikolasstraße 12-1 Uhr.

1 H. Friseurhilfen
 und 1 **Friseur**
 sucht für 1. oder 15. April **Fr. Hänsler,**
Moritzstr. Ecke Rheinstr.

Erstklass. Damenschneider
 Heimarbeiter auf Stücklohn gesucht.
Höchstädt,
Gskar Kötter, Lulsenstr. 5.

Schneider
 für franz. Uniform-Küde, in und außer dem Hause bei hohem Stücklohn such.
Sties,
Kaufbrunnenstraße 9.

Tagschneider
 sowie **Westenschneider**
 sofort für dauernd gesucht.
Marxheimer
Wilhelmstraße.

Küferlehrling.
 Kräftiger Junge kann die **Dolksküferlei**, sowie **Kellerarbeit** erlernen.
S. Häbler,
Frankenstr. 4.

Sohn achtbarer Eltern
 in die Lehre gesucht.
H. Jakob, Friseur,
Rheingauer Straße 11.

Lehrling gesucht.
Gärtnerei Schend,
Reichstr. 1.

Büfettier
 für **Steblerhalle** auf **Prozente** gesucht.
Kaution, Gute Referenz.
Reichstraße 5. 1. Stod.

Diener
 welcher gewandt bei Tisch servieren kann, durchaus zuverlässig ist und über erstklassige Zeugnisse ver-fügt per 1. April gesucht.
Vorstellungsa. vormittags
Sonnenberger Straße 27.

Zum instandhalten von Auto
 und mitfahren (nicht **Führer**) wird 1. April **junger Mann** gesucht. Unterkunft und Wohnung nur bei Aus-fahrt. Offerten unter **T. 967 an den Taubl.-Bl.**

Junger Mann
 für leichte Arbeit gesucht.
Wid. Guttenberger & Co.
S. m. 5. 3.,
Blücherstraße 6.

Braver Junge
 für leichte Arbeit gesucht.
Druckerei Marischall,
Nikolasstraße 7.

Kräftiger, zuverlässiger Mann
 für **Stadtbeforg.** einige Stunden am **Vormittag** sofort gesucht. Adresse im **Taubl.-Verlag.** **Vn**

Reaktionärer Junge
 für **Botengänge** gesucht.
Kirken, Weihenburgerstr. 10

Stellen-Gesuche
Weibliche Personen
Kaufmännisches Personal

Dame
 aus d. Part., Progen-branche sucht passende Position. Off. u. T. 964 an den Taubl.-Verlag.

Gewerbliches Personal
Laborantin
 mit mehrjähr. Praxis und guten Referenzen sucht Stelle auch als **Sprechstundenhilfe** bei **Krzl. Off. B. 963 T.-B.**

Zeichnerin
 für Kunstgewerbe, gew. mit guter Ausbildung, sucht **Beschäftigung.** Off. u. T. 965 Taubl.-Verlag.

Dauspersonal
Engagement
 als **Gesellschafterin** oder **Reisebegleiterin** in aut. Hause sucht **Dame**
 den besten Kreisen angeh., mittl. Alters, reilegew. u. unterh. Würde auch **leid. Dame** oder **Familie** (auch **Ausländer**), die d. **Süden** noch nicht kennen an die **Küstera** begleiten. **Kein Gehalt, nur freie** **Reise.** Gefl. Offerten u. **T. 7420 an Ann.-Exped.**
D. Arenz, Wiesbaden.

Welt. Fräulein
 versehen mit guten Zeug-nissen aus ersten Säulern, sucht Stellung als **Haushälterin**
 zum 1. April in Hotel. Offerten unter **T. 962 an den Taubl.-Verlag.**

Erfahr. Herrschaftsköchin
 sucht von 10 bis 3 oder 4 Uhr **Beschäftigung;** sucht zu **Festlichkeiten.** Näheres zu erfragen im **Taubl.-Verlag.** **Vm**

Jüdisches Fräulein
 sucht Stellung in best. Hause als **Stütze;** ist auch **sehr kinderlieb.** Eintritt kann bis 1. April sein. Briefe unter **T. 962 an den Taubl.-Verlag.**

Fräulein, Fr.
 aus guter Familie, tücht. in **Dausch.**, i. **Wirtungs-freis** in **frauenlos. Haus-halt** od. bei **älterem Ehe-paar.** Offerten u. T. 966 an den Taubl.-Verlag.

Gebild. Fräulein
 in **Kochen** und **Haushalt** erfahren u. **selbständig.** sucht nach **Wirtungsfreis** in **kurz aut. Dausch.** wo Hilfe für **grobe Arbeit.** Gefl. Off. mit **Gehalts-an.** u. **T. 965 Taubl.-B.**

Jg. Dame
 aus **bester Familie** sucht in **vornehmen Hotel** die **feinere u. bürgerl. Küche** zu erlernen. Offerten u. **T. 918 an den Taubl.-Verlag.**

Bess. junge Dame
 sucht **Beschäftig.** f. einige Stunden **nachm. Französl.** u. **engl. Sprachkenntnis-**se vorhanden. Offerten unter **T. 968 an d. Taubl.-B.**

Suche für junges Mädchen
 aus **ehrbarer Familie** **Beschäftigung** für **nach-mittags** an **Kind** oder in **Dauschalt.**
Frau Peter Boulet,
Taunusstraße 12. 1. St.
Telephon 1067.

Saubere Frau
 welche kochen kann, sucht tauglich. Stelle; acht auch zur **Hilfe** in **Hoteltüche.** Off. u. T. 961 Taubl.-B.

Saubere Frau
 sucht tauglicher Stell. zu **Kindern**, auch **Saugling.** Off. u. T. 961 Taubl.-B.

Unabh. jung. Frau
 sucht **nachm. 2 Uhr** ab **Beschäftigung.** Off. unter **T. 965 Taubl.-Verlag.**

Wäschr. od. Wäsche
frei, Fr. Traub, Hellmünd-straße 31, Bordenb. Manf.

Männliche Personen
Kaufmännisches Personal

Kassen- und Bürogehilfe
 19 J., aus guter Familie, über 4 Jahre an e. **städt. Kassenverwaltung** tätig, perfekt in **Stenographie** u. **Schreibmaschine.** sucht passende Stelle, um sich zu **verbessern.** Offerten u. **T. 963 an den Taubl.-B.**

Jg. energ. Mann
 Deutsch-Balte, 21 J. alt, sucht Stell. in **groß. Unter-nehmen;** beherrscht die **deutsche u. russ. Sprache** in **Wort** und **Schrift.** mit **Kontorarb.** gut **bekannt.** befreit mit den **Verhältnissen** in **Russland** und **Estland** vertraut u. dort tätig gewesen. Gefl. Off. an **H. Saarmann,**
Kerol 35. 2.

36 Jahre
Vertreter od. Reiseposten
 leitungs-fähiger **Firmen** zu übernehmen. Offerten unter **T. 961 an den Taubl.-Verlag.**

Gewerbliches Personal
Berufswechsel.
Lichtia, Verreaitleur,
 30 Jahre alt, der sich im **Sommer** **verbereiten** will, sucht **anderweitiges** **Unternehmen**, auf **weicher** **Art** u. **Branche**, möglichst **Lebensstellung.** **Schriftl.** **Offert.** sind zu richten an **Carl Koch,**
Poststraße 21.
Gartenarbeiter 1. Belg.
Frankenstr. 28, Hdb. D.

Erfahrene älterer Chauffeur
 liefert. Mechaniker, mit prima lang. Zeugn., sucht Stell. Off. u. Nr. 15309 an Ann.-Exp. D. Preis, G. m. b. H., Mainz, F27

20-jähriger Mann
 in Hotel als Haus- bursche oder Kafferober; geht auch ins Ausland. Offerten unter U. 966 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Mann
 sucht Stelle als Kom- missionär oder s. Fahrten Krankenwagens. Geht. Offerten unter U. 962 an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere jüngere Damen
 für das Büro einer großen Mainzer Firma gesucht. Zuschlag zum Tarifgehalt wird gewährt. Angeb. mit Bild, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter J. 768 an den Tagblatt-Verlag. F27

Großes Unternehmen in unmittelbarer Nähe Wiesbadens sucht

tüchtige Stenotypistin
 zum möglichst sofortigen Eintritt. Nur eine Kraft mit mehrjähriger Praxis kommt in Betracht. Ausführliche Anerbieten mit Lichtbild und Referenzen erbeten unter Z. 760 an den Tagbl.-Verlag. F302

Junges Fräulein
 aus guter Familie, auf Büro gesucht. Eintritt sofort oder 1. April. Englisch und Französisch Bedingung. Auch junge Damen wollen sich melden, welche in Büro-Arbeiten noch nicht perfekt sind. Angebote mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter U. 964 an den Tagbl.-Verlag.

Selbständige Rock- und Tailen-Arbeiterinnen
 sowie **Zuarbeiterinnen** sofort gesucht.
C. Ries-Uebereck
 Rheinstraße 15, 1.

Tüchtige Weißzeugnäherinnen
 für Herren- und Damen-Wäsche bei höchstem Tariflohn sofort gesucht.
 Reimenhaus Georg Hofmann, Langgasse 37.

Damenfriseur (Privat)
 gesucht. „Robita“, Langgasse 25.

Selbständige Damenschneiderinnen
 möglichst mit eigenem Atelier, zur Übernahme von Heimarbeit in eleganten Damen-Kleidern, gesucht.
 Offerten unter U. 965 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Englisch!
 Frau oder Fräulein gesucht, welches einfache Wäsche nähen kann, und fließend Englisch spricht. Zu erfragen Tagbl.-Berl.

Haupt-Agentur
 alter deutscher Gesellschaft (Feuer, Einbruch-Diebstahl, Aufrucht) zu vergeben.
 Der vorhandene wesentliche Bestand wird überwiesen und es werden angenehme Bezüge gewährt. Angebote unter W. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Hochbautechniker
 Klotter Zeichner, mit längerer praktischer Erfahrung auf Baustelle und Büro, wird gesucht. Angebote mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanspruch, unter Angabe des Dienstantritts wird erbeten bis 31. dieses Monats. F257
 Städtisches Hochbauamt Wiesbaden.

Französischer Dolmetscher
 21 Jahre alt, Deutsch sprechend, sucht geeignete Position in Detailgeschäft oder Korrespondenz. Eintritt und Vorstellung sofort möglich. Offerten unter G. 965 an den Tagblatt-Verlag.

2-3 branchenkundige Verkäufer
 im Alter von 20-25 Jahren, per sofort oder später gegen gutes Gehalt gesucht.
 Voreerst schriftl. Offerten unter Beifügung von Lichtbild und Zeugnisabschriften an Personalabteilung erbeten.
 Firma **Adolf Harth**
 Inh.: Gustav Redermann.

Bekanntes Unternehmen in Mainz sucht für seine Verkaufsabteilung zum baldigen Eintritt einen jüngeren **perfekten Korrespondenten**
 der eine umfangreiche deutsche Korrespondenz durch Diktat flott und selbständig erledigen kann, Organisationsgabe besitzt und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt ist. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 1654 an Ann.-Exp. D. Preis, Mainz. F27

Jüngerer Zeichner
 welcher nach genauen Angaben Werkstatt-Zeichnungen, Details, Lagepläne usw. anfertigen kann, für baldigen Eintritt gesucht. Offerten unter J. 1652 an Annoncen-Expedition D. Preis, G. m. b. H., Mainz. F27

Lad- u. Farbenbranche.
 Fachmann, seit einigen Jahren selbständig, sucht nun mangels Läden und groß. Betriebskapital anderweitig Betätigung. Sollte eine Lad- und Farbenfabrik oder Handelsfirma die Absicht haben, eine Verkaufsstelle zu errichten, so wäre eine kompl. Ladeneinrichtung sowie Kundenkreis vorhanden.
 Geht. Offerten wolle man bis zum 27. März unter W. 963 an den Tagbl.-Berl. einfinden.

Bermietungen
 Möbl. Zimmer, Mainz, 12.
 Selenstraße 2, 2 r., möbl. Kam. mit Pension 1 u. 2.
J. mehr. Wochen
 möbl. Zimmer an gebildeten neutralen oder deutschen Herrn zu vermieten. Zu besichtigen um 11 Uhr u. 4 Uhr. Näheres zu erfragen im Tagbl.-Berlag. VI

Möblierte 4-5-Zimmer-Wohnung
 mit Küche und Bad von englischer Dame zu mieten gesucht. Hotel Bellevue, Zimmer 28.

Möblierte Wohnung
 3 Zimmer u. Küche, für eine französische Familie ohne Kinder gesucht. Off. u. N. 965 an d. Tagbl.-B.

Möbl. 6- oder 7-Zim.-Wohn.
 im Zentrum der Stadt, von Ausländer zu mieten gesucht. Es wird hohe Miete bezahlt und jede Garantieforderung gegeben. Off. u. N. 968 Tagbl.-B.

Großes u. gut möbliertes Zimmer
 mit Küche oder Küchenbenutzung, Nähe Launstraße, wird gesucht. Off. u. N. 963 Tagbl.-Berl.

Schönes möbl. Bohnzimmer Schlafzimmer und Küche
 ob. Küchenbenutzung, von ruhigem Ehepaar gesucht. Kailer-Friedr.-Ring, Bismarckring und Bahnhof bevorzugt. Offerten unter G. 966 an den Tagbl.-Bl.

Sehr ruhige, solide Herr. Rheinländer, tagsüber meistens abwes., sucht zum 1. 4. als Dauermieter **leeres möbl. Zimmer** bei guter Familie. Preisang. u. W. 967 Tagbl.-B.

Möbl. Wohn.
 3-4 Zimmer mit Küche zu mieten gesucht. Offert. u. W. 956 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Fräulein (Schneid.) sucht möbl. Zimmer auf sofort. Offerten u. G. 958 an den Tagbl.-Verlag.

2-3 branchenkundige Verkäufer
 im Alter von 20-25 Jahren, per sofort oder später gegen gutes Gehalt gesucht.
 Voreerst schriftl. Offerten unter Beifügung von Lichtbild und Zeugnisabschriften an Personalabteilung erbeten.
 Firma **Adolf Harth**
 Inh.: Gustav Redermann.

Deutsch-Amerikaner
 sucht ardheres elegant möbl. Zimmer für 2 Personen, in Nähe Kochbrunnen oder Rathaus.

lofort zu mieten.
 Offerten unter R. 963 an den Tagbl.-Berlag.
 Einmal möbl. Pianobarde zwischen Bahnhof und Marktstraße zu mieten gesucht. Offerten u. D. 967 an den Tagbl.-Verlag.

1 möbliertes Zimmer
 per sofort in der Stadt gesucht, wenn möglich separater Eingang. Off. u. D. 961 Tagbl.-Berlag.
 Junger Kaufmann sucht zum 1. 4. Zimmer, evtl. auch Kof. Off. an Stahl, Herderstraße 23.
 Per 1. April

Wohn- und Schlafzimmer
 mit Telefon, Badesim., Benutzung, nahe u. Kurhaus oder Kerkhof, von Ehepaar (Ausländer), ohne Kinder, gesucht. Off. mit Preisangabe unter W. 962 an den Tagbl.-B.

Herr, neut. Ausl., sucht möbl. Wohn- und Schlafzimmer, 1. Etage, Zentrum der Stadt. Off. unter J. 964 an den Tagbl.-Berlag.

2 Fremdwinnen, hier in Stell., suchen lofort oder per 1. April einl. oder **leub. möbl. Zim.** mit 2 (evtl. auch nur 1) Bett, bei anständ. Fam. in autem Hause. Angeb. u. S. 964 Tagbl.-Berlag.

Ausländer sucht ein oder zwei schön möbl. Zimmer gegen gute Besahlung. Geht. Offerten unter G. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Großkaufmann sucht **möbliertes Schlaf-evtl. Bohnzimmer.** Nähe Bahnhof, mit Pension u. Telefon. Off. mit Preisang. u. D. 964 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter junger Mann sucht **möbl. Zimmer mit Pension.** Offerten unter G. 966 an den Tagbl.-Verlag.

Möbliert. Zimmer
 ab 1. 4. in gut. Lage **gesucht** bis 1000 M. monatl.
Rolf Lür
 Langgasse 28, 1.

Herr sucht hübsches, **ruhiges Zimmer** mit möglichst separatem Eingang. Offerten unter G. 966 an den Tagbl.-Bl.

Junger Mann sucht **möbl. Zimmer** per sofort (hat eigenes Bett u. Wäsche. Off. mit Preisangabe nach Weber, gaße 45/47, 1.

Deeres Zim. od. Kam. beizubar, in bestem Hause lofort gesucht. Offerten u. G. 966 an den Tagbl.-Bl.

Anmöbl. Zimmer
 per lofort oder später gesucht. Offerten u. B. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Unverheirat. Herr sucht **2 leere Zimmer** als Dauermieter; mögl. mit separ. Eingang, in guter Lage. Offerten u. B. 967 an den Tagbl.-Bl.

In autem Hause wird **leeres Zimmer** oder schöne Frontsuite u. Peruskammer gesucht. Off. u. D. 965 Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht für lof. **1 Zimmer** bei einer einzeln. Dame. Off. u. D. 963 Tagbl.-B.

Bessere Herren-Gesellschaft
 (ca. 12 Pers.) sucht für einige Stunden im Monat zwecks Zusammenkunft ein gemütl. Zimmer, mögl. mit Klavier. Offerten unter W. 966 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Wohnung gesucht von Ausländer
 7 Zimmer mit Küche und Bad allein, für lofort, 7000 Mark per Monat. Offerten unter J. 962 an den Tagblatt-Verlag.

Pension
 Suche für meine Frau mit zweifährigem Knaben eine **erstklassige Pension** für April und Mai. Französische Küche bevorzugt. Offerten unter Za. N. 9394 an den Tagblatt-Verlag. F134

Für lofort oder 1. April ein schönes **Schlaf- und Wohnzimmer** für Ehepaar zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe u. W. 960 an den Tagbl.-Verlag.

Laden
 in Anlage für nur feineres Unternehmen gegen hohe Miete gesucht. Einrichtung wird mit übernommen. Offerten unter J. 966 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Fabrikationsbetrieb
 sucht Miete oder Kauf eines geeigneten Grundstücks in oder bei Wiesbaden mit großen trockenen Räumlichkeiten. Wirtschaft mit Saal u. s. kommen in Frage. Elektr. Anschluss. Geht. Offerten unter D. 965 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen zu verkaufen
 Wohnung befrage ich durch Tausch. Wer tauscht mit Etiville, Biedrich? Mauths, Lisenstr. 16, Stb. 2

Herrsch. Etagen-Wohnung
 5 Z., Sonnenl., a. Ring gelegen. Zentralheizung (a. Defen), Bad, Staubsauganl. usw., 2 Balkone, sehr niedriger Mietpreis, zu tauschen gesucht gegen mod. 4-3-Wohn., mögl. Billenlage. Raute auch umzuverwandeln. Offert. u. W. 965 an d. Tagbl.-B.

Wohnungstausch!
 Für Rentner u. Beamte herrl. 3-Zim.-Wohn., mit Garten, in Launstraße, geg. Wohn. ohne Garten, in Wiesbaden, zu tausch. gesucht. Off. u. T. 963 an Tagbl.-Berl.

Wohnungstausch!
 Ichöne sonnige 3-3-W. in auter Lage, gegen 4-5-Zim.-Wohn. in Good. mit Preis u. Z. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Wer tauscht
 1 Zim. u. Küche, Wiesb., gegen neu renov. 1-Zim.-Wohnung. Waldstraße, gegenüber Kaserne? Off. u. U. 962 Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!
 Ichöne sonnige 3-3-W. in auter Lage, gegen 4-5-Zim.-Wohn. in Good. mit Preis u. Z. 961 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!
 Hochherchaftl. 5-Zimmer-Wohnung im 1. Stock **Raenthaler Strasse** gegen schöne 6-Zimmer-Wohnung in guter Lage bei Umzugsvergütung zu tauschen gesucht.
Rolf Lür, Langgasse 28, 1.

Wohnungstausch!
 Hochherchaftl. 5-Zimmer-Wohnung im 1. Stock **Raenthaler Strasse** gegen schöne 6-Zimmer-Wohnung in guter Lage bei Umzugsvergütung zu tauschen gesucht.
Rolf Lür, Langgasse 28, 1.

Tausch!
 Schöne 4-Zimmer-Wohnung mit Bad im 2. Stock, in bester Lage, gegen 6-7-Zimmer-Wohnung, am liebsten Villa mit Garage, zu tauschen gesucht. Off. u. D. 966 an den Tagbl.-Berl.

Riesen-Preise!

zähle ich für
Gold- u. Silbergegenstände
Brillanten, Platin
Perlen, Zahngebisse
Ankauffstelle L. Schiffer
Airchgasse 50, 2

gegenüber Blumenthal. Tel. 4394. Ganzen Tag geöffnet.
Sämtliche Verkäufe luststeuerfrei.

Der Weg zu mir lohnt!
Zahle mehr
als jeder andere

außerdem sind sämtl. Herrschaften bei mir von
Luxussteuer befreit

daher bitte nicht früher verkaufen, bevor Sie mein
 Angebot gehört haben für
Brillanten und Perlen,
Platin, Tiegel, Kontakte,
Brennstifte, Thermokauter,
Gold- und Silbergegenstände,
 gold. Uhren, Ketten, Ringe, Armbänder, Broschen etc.
 Silber-Bestecke, Leuchter, Service, Körbe,
 Becher, Taschen, Etuis (auch Bruch)

Zahngebisse
 (ob ganze, zerbrochene oder in Kautschuk gefaßt)
 bessere Herren- und Damen-Pelze.

Grosshut 27 Laden u. 1. Stock
Wagemannstr. Telefon 4424

Achten Sie, bitte, genau auf Namen u. Nr. 27.



Kaufe als Fachmann
 ohne marktschreierische Reklame **Platin, Gold-**
u. Silbersachen, Ketten, Ringe, Be-
stecke, Schmucksachen, Zahngebisse
 und dergl., gewissenhaft u. zu kon-
 wie bekannt **reell** kurrenzlos hoh. Preisen.
Gold- und Silberschmied-Werkstatt M. Schäfflein
 Obere Vieregasse 66. Telefon 1506.
 Bitte genau auf Hausnummer zu achten.

Aus Privatbesitz
 kaufe ich jederzeit:
Kunstgegenstände aller Art
Antiquitäten (auch Möbel)
Orientalische Teppiche
 unter strenger Verschwiegenheit zu guten Preisen.
Kunsthandlung Nathan Heß
 Inhaber: Leopold Heß 205
 amtlich beideter Sachverständiger.
 Begr. 1844. Wilhelmstraße 16. Tel. 182.

Briefmarken-
 Sammlungen und bessere Einzelmarken kauft zu
 hohen Preisen **M. Piroth, Frankfurt a. M.,**
 Allegasse 29, 1. Tel. N. 2142. Kein Laden. P 2001
 Auch Sonntags zu sprechen.

Im Auftrage
gegen höchste Bezahlung
Brillanten
 kleine und große Objekte, zu kaufen gesucht.
 Verkäufer sind luxussteuerfrei.
Friedrichstraße 39, 2. St.
 Ungen. u. diskretes Ankaufs-Büro.
Ferd. Schiffer.

Verpachtungen
Garten
 sofort gen. Höchstgebot zu
 verpachten, ca. 40 Obst-
 bäume, 97 Ruten, ganz
 oder geteilt. Gelegen. Ede
 Heiligenborn- und Ros-
 bacher Straße. Angeb. u.
 N. 817 an den Tagbl.-Verl.

Unterricht
 Student
 erteilt Unterricht in
 Physik, Chemie, Mathe-
 matik. Offerten u. N. 962
 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsch fr. Ausländer
 Studien-Assessor Grün,
 Dolzheimer Str. 31, 1 r.
 Privat lacht gebrauchte
französl. Literatur.
 Off. u. N. 962 Tagbl.-V.

Russische Dame
 nicht russ. franz. englisch.
Konverjat.-Unterricht
 Heberberg 17. Zimmer 8.

Herrn und Dame
zur Konversation
 gewünscht, eine Stunde
 täglich. Off. u. N. 965
 an den Tagbl.-Verlag.

goldene Kette
 Rheinstraße, Wilhelmstr.
 Abzugeben gegen Belohn.
 Wilhelmstraße 76. 3.

Entlaufen
Jagdhund
 deutsch, kurzhaar., braun.
 Tiger, harter Hund.
 Wiederbringer erh. hohe
 Belohnung. Vor Ankauf
 wird gewarnt. Zweckdien-
 liche Mitteilungen nach
 Mainz,
 Galleslab Nr. 10. 285

Deutscher Schäferhund
 auf den Namen „Kot“ hörend, entlaufen.
 Wiederbringer erhält hohe Belohnung.
 Vor Ankauf wird gewarnt.
 S. Uhländer, Wiesbaden, Bärenstr. 3.

Gestohlen oder Verlaufen
 deutscher Schäferhund, Rübe, gelb mit schwarzem
 Rücken, Hundemarke E. M. 148 an Halskette. Vor
 Ankauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben
 Solmsstraße 1. Tel. 1720.

Modern eingerichtetes Druckhaus
L. SCHELLENBERG'SCHE
HOFBUCHDRUCKEREI
TAGBLATTHAUS • FERNRUF NR. 6650-53

Auf Wunsch Vertreterbesuch
Kukirol
 beseitigt schnell, sicher und schmerzlos
 Hühneraugen
 Hornhaut, Schwelien, Warzen
 In Apotheken u. Drogerien erhältlich
Drogerie Hagen, Neugasse.
Drogerie Siebert, Marktstrasse 9.

Geschlechtsleiden
 und ihre Behandlung durch unschadhafte lang-
 erprobte **Kruterkuren** ohne Einspritzung und
 ohne Berufung bei frischen und veralteten
 Leiden. Ausführliche Broschüre mit Anweisung
 zur Selbstbehandlung und vielen Danks schreiben
 versendet diaktrot gegen Mk. 5.—
 Dr. S. S. Kesseler, mediz. Verlag, Hannover, Odonsstraße 3.

Geschäftl. Empfehlungen
 Büro- u. Schreibarbeit,
 Kalligraphie übern. älterer
 Herr. Off. u. N. 959 an
 den Tagbl.-Verlag.

Pumpenmacher Cöhr
 wohnt Friedrichstraße 23.
 Möbel u. Pianos werd.
 wie neu aufpol., repar.,
 Eich-Möbel umgeben in
 mod. Farben. Grabner,
 Rheingauer Straße 15.

Wäsche zum Reuanfert.
 u. Ausbessern wird ange-
 nommen; gebe auch halbe
 Tage außer dem Hause.
 Herderstraße 2. Stk. 1 r.

Verchiedenes
Jg. strebj. Ehepaar
 sucht Uebernahme einer
 kleinen, Desinfektions- od.
 Kaffe-Geschäft. Kaution
 in Höhe von 15 000 Mk.
 kann gestellt werden. Off.
 u. N. 964 Tagbl.-Verlag.

Sehr gut. Brit. Wittig-
 tisch von berühmter. geb.
 Dame gesucht. Off. unter
 N. 964 an den Tagbl.-Vl.

Drei Damen
 wünschen an einem aus-
 bauerischen Mittwochtich
 teilzunehmen. Gest. Off.
 u. N. 964 Tagbl.-Verlag.

Wäscheanstalt
 gesucht für die gesamte
 Hotelwäsch. Preisangabe
 Bekfälliger Hof
 3 Schäferstraße 8.

Ko kann m. Tochter das
Schneidern erl.?
 Off. u. N. 968 Tagbl.-V.

Film! P 71
Junge Leute
 d. 3 Film möchl., erh. Kauf.
 u. Rat v. H. Müller, Ham-
 burg 86, Schl. 177. S. 52.

Für niedliches
Mädchen, 2 Jahre
 wird liebevolle Pflege in
 Wiesbaden gesucht. Zu
 erfragen im Säuglings-
 heim, Friedrich am N.
 Wilhelm-Kalle-Strasse.

Standesamt Wiesbaden
Sterbefälle.
 Am 2. März: Ehefrau Emma
 Hennings geb. Pfeiffer, 88 J.;
 Witwe Elisabeth Weidner geb.
 Pohl, 68 J.; Witwe Ernestine
 Rahm geb. 25b, 79 J. — 17.
 Kind Heinrich Hermann, zwei
 Monate; Kind Christian Dahn,
 3 Monate; Schulpfänger Marie
 Klein, 46 J.; Kind Heinz Denbel,
 6 Monate — 18.: Schulpfänger
 August Müller, 61 J. — 19.:
 Anna Grohmann, ohne Beruf,
 23 J.; Hausmeister Heinrich
 Pörry, 64 J.; Kaufmann Simon
 Rohrmann, 77 J.; Rentner Emil
 Pönnig, 66 J.; Rentner Louis
 Reich, 62 J.; Fabrik-Ober-
 meister Arthur Buchardt, 41 J.

Bersteigerung

von Mobilnar, Kunstgegenständen,

Antiquitäten usw.

Freitag, den 24. März cr.
 vorm 9 1/2 Uhr beginnend, durchgehend ohne Pause,
 versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Ver-
 steigerungsloale

23 Schwalbacher Straße 23

folgendes gebrauchte unterhaltene Mobilnar u., als:
Eichen geschnitzte Herren- bezw. Wohnz.-Einricht.,
 bestehend aus Schreibtisch mit Aufsatz, Bücher-
 schrank, Spiegel mit Trumeau, Wanduhrentisch,
 rund Tisch, 4 Rodestühlen, Divan, 3 Sesseln und
 3 Stühlen mit blauem Tuchbezug und dazu passen-
 den Portieren;

Sehr schöne Boule-Möbel,
 als: Konjosschrank mit Marmorplatte, Stesstisch,
 Spieltisch, Blumentisch u. Bistuentisch;

1 Afghan-Teppich, seltenes Prachtstück,
 3,25 x 2,10 m;

1 Gurma-Teppich, 3,10 x 2,10 m,
2 eg. sehr schöne Louis XVI.-Spielespiegel,

holzschnit., mit Verzodung u. Medaillenmalerei,
 vergold. Empire-Trumeau mit Marmorpl., Plah-
 Empire-Bitrine, gr. Uhr. ant. Kleiderschrank,
 gr. ant. Eichen-Truhe mit Eisenbeschlag, schöne
 Biedermeier-Möbel, als: Tür Schrank mit Glas-
 schreiben, Spieltische, Trumeaus, Stühle usw., klein.
 einzel. Schreibbüro, sehr schöner antiker Vertikal,
 reich geschnit., mit feiner Stickerel, schöner vergold.
 Denshirm mit einer Stickerel, sehr gute Del-
 gemälde, darunter 1 alles Gemälde nach Paola
 Veronca, Friedrich Zeller u., Kupferstiche u. and.
 Bilder, sehr feine Nipp-, Kunst- u. Dekorations-
 geschenke in Metall, Porzellan, Kristall usw.,
 darunter Dess., China- u. Japan-Bajen, Teller,
 Tassen usw., schöne Dekorativ mit Malerei (Bürten-
 berg), gr. Tablett mit Malerei (Bouguer), Meisen-
 Figuren, ant. Gläser u. and. Kristalle, große sehr
 schöne Alabasterstatue, ind. Bronze-Blumentopf, ant.
 Apothekermaschine, Medaillen großer schöner Gold-
 wengel mit Trumeau, Rubb.-Toll.-Spiegel, Sofa
 mit Rubb.-Umben, Chaiselongue, Rubb.-Schreib-
 tisch, Eichen-Spieltisch, oval. Mahag. Tisch mit
 Marmorplatte, Nipp- u. and. Tisch, Stageren,
 Stühle, nuss. u. el. Betten mit Kohhaarstrak,
 Mahag.-Wahlschlote mit Marmor, and. Spiegel-
 aufsat., Nachttische, Kleiderschränke, Peddlatort-
 Garnitur, Spinnrad, Regulator, Lüster mit
 Kristallbehang, 4 elektr. Kristalllampen, Bronze-
 Kergensandelaber, Fischerei-Geräte, verfilb. Fisch-
 bestede, sehr gute Portieren, Lüllbettüberdecke, gr.
 Kofosmatte, Badewanne mit Badesen, Kinder-
 wanne mit Gestell, Kücheneinrichtung, Küchen- u.
 Kochgeschirr, Kofhiste, Küchenwaage u. sonstiges
 Hausgeräte

freiwillig meistbietend gegen Parzahlung.
 Beschäftigung Donnerstag von 9-1 Uhr.

Wilhelm Helfrich
 Auktionator und beeidigter Taxator.
 Tel. 2941. Schwalbacher Straße 23. Tel. 2941.

Statt Karten.
 Die glückliche Geburt eines
 strammen
Sonntags-Jungen
 zeigen hochehrent an
Peter Schade u. Frau
 Helene, geb. Nink.
 Wiesbaden, den 19. März 1922.

Danksagung.
 Diejenigen, welche unsere liebe Ent-
 schlafene zur letzten Ruhe begleiteteten
 oder sonstige Teilnahme bewiesen, be-
 sonders Herrn Pfarrer Meinecke für seine
 trefflichen Worte, sagen wir hierdurch
 herzlichen Dank.
Familie Oskar Olsson
 Bleichstraße 34.

Es ist vollbracht.
 Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, meinen lieben,
 guten Mann, unsern lieben, treuversorgenden Vater, Bruder, Schwager
 und Onkel
Herrn Georg Wagner
 nach kurzer, kwoerer Krankheit in seine himmlische Heimat abzurufen.
 In diesem Schmerz:
Jean Marie Wagner und Kinder.
 Dolzheimer Str. 63, Nib. 1.
 Ruhe sanft du gutes Herz,
 Dir den Frieden, uns der Schmerz!
 Beerdigung Donnerstag, nachm. 3 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof.

